

Aufgrund der endenden Amtsperiode 2019-2023 war keine formelle Genehmigung dieses Protokolls mehr möglich, da diese auf der nächstfolgenden Sitzung des Fachausschusses/Beirates in derselben Besetzung hätte erfolgen müssen. Da die Inhalte gleichwohl in Absprache mit den Sprecher*innen der Fachausschüsse/des Beirates autorisiert wurden, wird es der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Kinder und Bildung“ des Stadtteilbeirates Findorff am 18.04.2023 in der Kita Martin-Luther-Gemeinde, Neukirchstraße 89, 28215 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Nr.: XIII/01/23

Teilgenommen haben:

Beiratsmitglieder

Beatrix Eißen
Helga Eule
Oliver Otwiaska
Anja Wohlers

Sachkundige Bürger

Thorben Bunse
Stefan Dilbat
Pia Straßburger

Vertreter § 23.5 OBG

Verhindert sind:

Tom Hellmann
Kevin Helms (i.V. Beatrix Eißen)
Christian Weichelt (i.V. Oliver Otwiaska)

Gäste:

Petra Albers - Senatorin für Kinder und Bildung
Nele Rexin - Senatorin für Kinder und Bildung

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/05/22 vom 01.11.2022 und Nr. XIII/06/22 vom 24.11.2022

TOP 3: Kitaaanmeldezahlen und Kitaausbau

hier: Statusbericht und eventuell geplante Bauvorhaben
Dazu: Referent*in SKB

TOP 4: Sachstand Bauvorhaben Grundschulen in Findorff

hier: Grundschule Admiralstraße (Sachstand, vertiefte Machbarkeitsstudie)
Grundschule Am Weidedamm/KuFZ Dresdener Straße
Dazu: Referent*in SKB

TOP 5: Einschulung und Übergang 4 zu 5

Dazu: Schulen

TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Die Ausschusssprecherin erinnert an die kürzlich verstorbene Schulleiterin der Grundschule Am Weidedamm Wiebke Meyer und würdigt ihre Arbeit für den Stadtteil und ihren Einsatz für die Findorffer Schülerinnen und Schüler.

Der Fachausschuss und das Ortsamt schließen sich an.

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Der Fachausschuss ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Aus organisatorischen Gründen wird die Behandlung der TOP 3 und 4 getauscht.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/05/22 vom 01.11.2022 und Nr. XIII/06/22 vom 24.11.2022

Das Protokoll der Sitzung vom 01.11.2022 wird genehmigt.

Über den Versand des Protokolles der gemeinsamen Sitzung aller drei Bildungsausschüsse des Bremer Westens vom 24.11.2022 liegt keine Notiz vor. Das Ortsamt wird das Protokoll erneut versenden. Die Bildungsausschüsse Walle und Gröpelingen werden das Protokoll gesondert abstimmen.

TOP 3: Sachstand Bauvorhaben Grundschulen in Findorff

hier: Grundschule Admiralstraße (Sachstand, vertiefte Machbarkeitsstudie)
Grundschule Am Weidedamm/KuFZ Dresdener Straße

Grundschule Am Weidedamm:

Das beauftragte Architekturbüro hat auch bereits den letzten Umbau betreut. Derzeit wurde eine Planungsgruppe gegründet und die ersten Besprechungen wurden abgehalten. Die Phase Null ist abgeschlossen. Im nächsten Schritt werden die Pläne dem Senat vorgelegt. Der Umbau soll im Herbst 2025 beginnen. Die Fertigstellung wird zum Jahreswechsel 2027/28 erwartet.

Vier Klassen (1 Zug) sollen im Altbau verbleiben, 8 Klassen (zwei Züge) im Neubau. Der bisherige Altbau (ehemalige Räume des LIS) ist für Verwaltung und Lehrerzimmer vorgesehen. Geplant werden zudem Differenzierungsräume, Selbstlernräume, eine Mensa, die Küche und Räume zur Begegnung von Schul- und Kita-Kindern.

Der Lageplan muss eventuell noch angepasst werden, um alle Bäume auf dem Gelände zu erhalten. Energetisch sollen die Gebäude auf dem aktuellen Stand gebaut werden. Eine Photovoltaikanlage/Begrünung/Spielfläche auf dem Flachdach sowie moderne Fenster werden direkt mit in die Überlegungen einbezogen. Eine mögliche Aufstockung des Gebäudes ist noch in der Prüfung.

Wie ein Umbau im laufenden Unterrichtsbetrieb durchgeführt werden kann, muss noch geklärt werden.

Geplant wird mit dem Raumkonzept einer gebundenen Ganztagschule. Die Umstellung auf die Ganztagesbetreuung soll die neue Einrichtung von Hortgruppen langfristig ersetzen.

Grundschule Admiralstraße:

Für das Bauvorhaben an der Grundschule Admiralstraße liegt die vertiefte Machbarkeitsstudie vor. Die Schule wird dreizügig auf zwei Etagen geplant. Ob eventuell mit einer Vierzügigkeit weitergeplant werden soll, ist derzeit in Prüfung. Die Schule selbst findet eine Vierzügigkeit pädagogisch nicht sinnvoll. Auch der Einsatz von Interimslösungen für den Umbau im laufenden Betrieb müssen noch überprüft werden.

Das neue Gebäude soll insgesamt zwar größer und kompakter werden als der jetzige Altbau, bei einem Umbau im Bestand ist kein Raum für große Veränderungen oder Vergrößerungen, da die Fläche und der Raum durch die umstehenden Gebäude definiert werden.

Im Neubau soll es Lehrerarbeitsplätze und jahrgangsbezogene Teamarbeitsräume geben. Die Anzahl steht noch nicht fest. Es wird voraussichtlich keinen eigenen Platz für jeden geben, da auch nicht immer alle LehrerInnen gleichzeitig vor Ort sind. Daher soll ein „Desk-Sharing“ angeboten werden.

Zur zeitlichen Planung kann zu diesem Zeitpunkt noch nichts gesagt werden.

Die Schule selbst hätte großes Interesse, Unterricht im gebundenen Ganztagsmodell anzubieten.

Die Schule und der Fachausschuss melden Bedenken an, wie während des Umbaus der Sportunterricht durchgeführt werden soll und sieht die Gefahr, dass während der zweijährigen Umbauphase eventuell keine Sporthalle zur Verfügung stehen könnte. Es wird gebeten, bei der weiteren Planung auch darauf zu achten.

Zur Erweiterung des Standortes oder Planung eines weiteren Standortes Richtung Überseestadt kann aktuell noch nichts gesagt werden.

TOP 4: Kitaaufmeldezahlen und Kitaausbau

hier: Statusbericht und eventuell geplante Bauvorhaben (Anlage 1)

Die aktuellen Zahlen liegen noch nicht vor.

Der Statusbericht III aus Oktober 2022 zeigt bei den Aufmeldezahlen einen deutlichen Ausbaubedarf. Die Versorgungsquote im U3-Bereich liegt bei ungefähr 43%. Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung ist zu erwarten, dass es auch im nächsten Jahr deutlich mehr Anmeldungen als Plätze geben wird. Im Ü3-Bereich liegt die Versorgungsquote bei ungefähr 80%.

Im Stadtteil gibt es derzeit drei Ausbauprojekte: an der Plantage, in der Dresdner Straße und auf der BSA Regensburger Straße. Mit diesen Bauvorhaben könnte zum KGJ 28/29 eine Versorgungsquote von 56,9% im u3 Bereich und von 103% im ü3 Bereich erreicht werden.

In der Plantage wurde das Interessebekundungsverfahren für die ehemalige Bowlingbahn abgeschlossen. Dort wird mit drei u3 Gruppen (30 Kinder) und 3 ü3 Gruppen (60 Kinder) geplant. Eine Umsetzung soll zum Schuljahr 2026/ 27 erfolgen.

Im Kinder- und Familienzentrum Dresdner Straße sollen bis zum Schuljahr 2027/28 in Kombination mit dem Schulneubau, s.o., ebenfalls 3 u3 und 3 ü3- Gruppen entstehen.

Die geplante Kita auf der Bezirkssportanlage soll ebenfalls zu diesem Zeitpunkt fertiggestellt werden mit 3 u3 und 3 ü3 Gruppen. Derzeit wird noch ein Träger gesucht.

Weitere Standorte sollen auf ihre Eignung geprüft werden. Auch das Gelände der Gestra, die den Standort Findorff verlassen wird, ist in Prüfung.

TOP 5: Einschulung und Übergang 4 zu 5

Einschulung:

Grundschule Admiralstraße – Bisher liegen 72 Anmeldungen vor. Die endgültige Zahl der neuen Erstklässler steht noch nicht fest. Die Ganztagsplätze waren stärker nachgefragt. Für alle Jahrgänge stehen jedoch nur 160 Ganztagsplätze zur Verfügung. Der Hort wird von FiF betrieben und verfügt noch über freie Plätze.

Grundschule Augsburgener Straße – Bisher liegen 65 Anmeldungen vor. Die Schule verfügt über 5 Plätze für Kinder mit W+E- Bedarfen. Derzeit stehen 8 Kinder für diese Plätze auf der Warteliste.

Grundschule Am Weidedamm – Die Klassenleitung der ersten Klasse muss noch geklärt werden, da eine erste Klasse im nächsten Schuljahr von Frau Meyer betreut worden wäre. Derzeit liegen 48 Anmeldungen vor. Es wird zwei Klassen mit der Regelanzahl an Kindern geben.

Alle Findorffer Erstklässler zum Schuljahr 2023/24 können im Stadtteil aufgenommen werden.

Oberschule/ Übergang 4. zu 5. Klasse:

Die neuen fünften Klassen werden sechszügig durchgeführt. Bisher gibt es 128 Anfragen. Allen Kindern kann ein Platz angeboten werden.

Es gibt zwei LSV-Klassen, in denen jeweils fünf SchülerInnen besondere Bedarfe haben. Diese Klassen werden für fünf Stunden mit Sonderpädagogischen MitarbeiterInnen verstärkt.

Es wird eine W+E-Klasse eingerichtet.

Es ist absehbar, dass die Schule in der Zukunft zu klein sind wird. Bis 2035 sind aufgrund der Bevölkerungsentwicklung deutlich mehr Anmeldungen zu erwarten.

Aktuelles aus den Schulen:

Die meisten Kinder, die jetzt an weiterführende Schulen wechseln, können mit dem Erstwunsch berücksichtigt werden. Am Weidedamm können alle Kinder die zuerst angewählte weiterführende Schule besuchen.

Derzeit besteht insbesondere für Elternabende und andere Elterngespräche ein großer Bedarf nach Dolmetschern und Sprachmittlern. Diese können in der Regel gestellt werden.

Die Versorgung der vier Schulen im Stadtteil funktioniert auch mit studentischen Aushilfen. Die Versorgung der Schulen mit Lehrkräften im Allgemeinen ist unterschiedlich. An der Grundschule Admiralstraße ist die Versorgung gut. An der Grundschule Am Weidedamm muss die Vollzeitstelle von Frau Meyer noch neu besetzt werden. Die Grundschule Augsburgener Straße kann derzeit die Minusstunden auffangen. Es gibt allerdings zu wenige Assistenzen für W+E-Kinder.

An der Oberschule sind derzeit alle Stellen besetzt. Es werden allerdings Abordnungen an andere Schulen befürchtet. Die Stellen für Assistenzen für W+E-Kinder sind derzeit nicht besetzt.

Findorff ist insgesamt bei Eltern und SchülerInnen sehr beliebt und wird daher häufig angewählt. Findorff ist allerdings auch bei Lehrkräften beliebt und hat daher viele BewerberInnen, die gerne in Findorff an einer Schule arbeiten möchten. Insgesamt schätzen die SchulleiterInnen die Situation daher auch im Vergleich zu anderen Stadtteilen als relativ gut ein.

TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Es gibt keine Entscheidungsbedarfe.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Die Ausschusssprecherin gibt einen kurzen Überblick über die Themen, die der Fachausschuss in den letzten vier Jahren bearbeitet hat. Insbesondere wurden Renovierungsarbeiten und Ausbauplanungen der Schulen behandelt. Außerdem wurden häufig die besonderen Herausforderungen in allen Schulformen und Kindergärten unter den coronabedingten Einschränkungen angesprochen. (Anlage 2)

Da es sich um die letzte Sitzung dieses Fachausschusses vor der Bürgerschafts- und Beiratswahl handelt, bedankt das Ortsamt sich bei allen für den nicht selbstverständlichen ehrenamtlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Die Ausschusssprecherin bedankt sich bei den Mitgliedern des Fachausschusses und bei den Mitarbeiterinnen des OA – auch für das Meistern der schwierigen Organisation während der Coronakrise.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

- Christina Contu -

- Helga Eule -

Tagesbetreuungsangebote für Kinder
in der Stadtgemeinde Bremen

- Stadtteil Findorff -

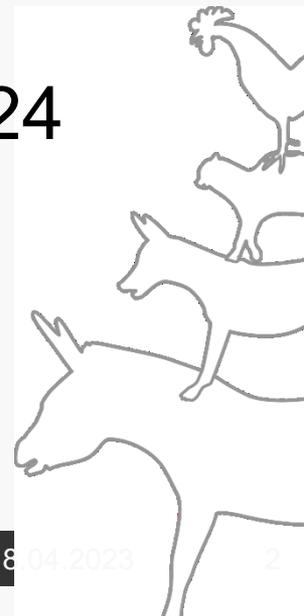
Sitzung des Fachausschusses „Kinder
und Bildung“
am 18. April 2023

Referentin: Nele Rexin



Themen

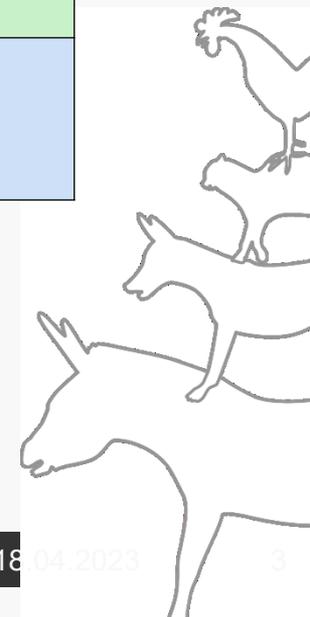
1. Betreuungssituation KGJ 22/23
2. Trend der Bevölkerungsentwicklung und Versorgungsquoten
3. Kita-Ausbauplanung im Stadtteil ab 23/24



1. Betreuungssituation KGJ 22/23

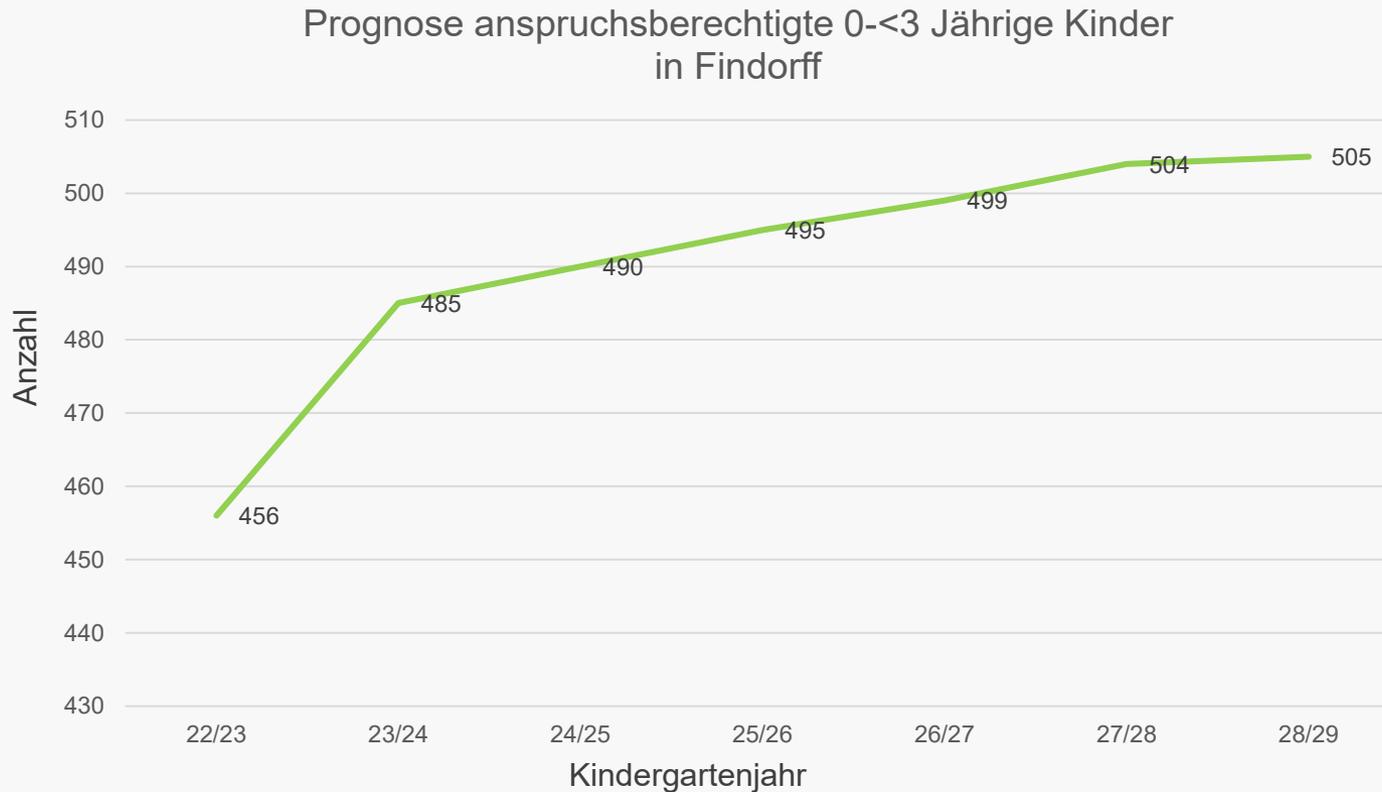
Platzangebot in Einrichtungen und Kindertagespflege zum Stichtag
01. April 2023

Stadtteil	Angebotsart	Platzangebot
Findorff	U3 - Krippe	197
	Ü3 - Elementar	573



2. Trend der Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerung 0-<3 Jährige in Findorff

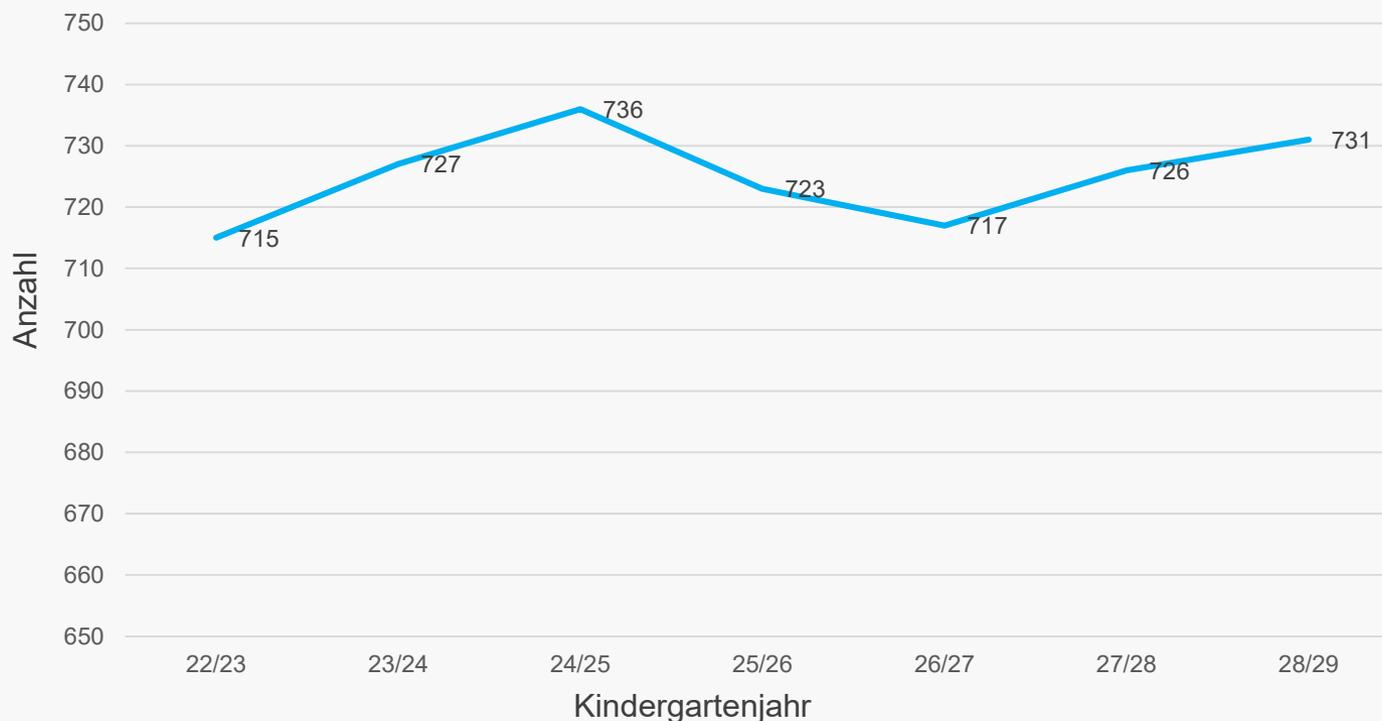


Quelle: Statistisches Landesamt, Bevölkerungsvorausberechnung von 2022, Darstellung: SKB

Trend der Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerung 3-Jährige bis Schuleintritt in Findorff

Prognose anspruchsberechtigte 3-Jährige – Schuleintrittskinder
in Findorff



Quelle: Statistisches Landesamt, Bevölkerungsvorausberechnung von 2022, Darstellung: SKB

Neue Bedarfsbemessung

- **Angebotsart Krippe:** Summe der Jahrgänge der unter dreijährigen Kinder, wobei der Jahrgang der unter einjährigen Kinder lediglich zur Hälfte einbezogen wird; abzüglich des sogenannten hineinwachsenden Jahrgangs, der mit 16,5 Prozent des Altersjahrgangs der zwei- bis unter dreijährigen Kinder angesetzt wird.
- **Angebotsart Elementar:** Summe der Jahrgänge der drei- bis unter sechsjährigen Kinder zuzüglich des hineinwachsenden Jahrgangs sowie zuzüglich des sogenannten hinauswachsenden Jahrgangs, der mit 55 Prozent des Altersjahrgangs der sechs- bis unter siebenjährigen Kinder angesetzt wird.

→ Aufgrund dessen steigen die Ausbaubedarfe und die Versorgungsquoten sinken rechnerisch erst einmal ab.



Entwicklung der Versorgungsquoten

Findorff			
Versorgungs- quoten *	Betreuungs- angebot	KGJ 28/29	zum Vergleich: KGJ 22/23
	u3-Krippe	56,9 %	43,2 %
	ü3-Elementar	103%	80,1%

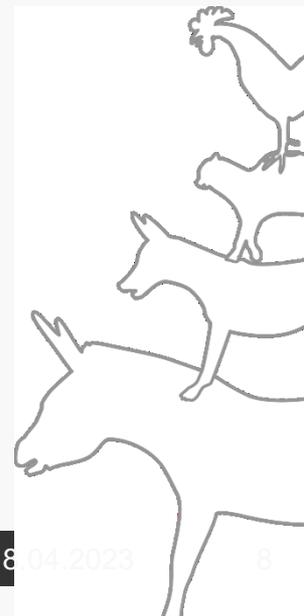
* Versorgungsquote: Anzahl gebauter Plätze / anspruchsberechtigte Kinder x 100

3. Ausbauplanung im Stadtteil ab KGJ 2023/24

KGJ	Projekt	Träger	Plätze U3	Plätze Ü3
26/27	Kita Plantage	ScolaNova	30	60
27/28	KuFZ Dresdener Straße	KiTa Bremen	30	60
27/28	Kita BSA Findorff	offen	30	60

 Insgesamt + 18 Gruppen

→ Weitere Optionen in Prüfung



Die Senatorin für Kinder und Bildung
Referat 52 – Ausbauplanung Kita
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

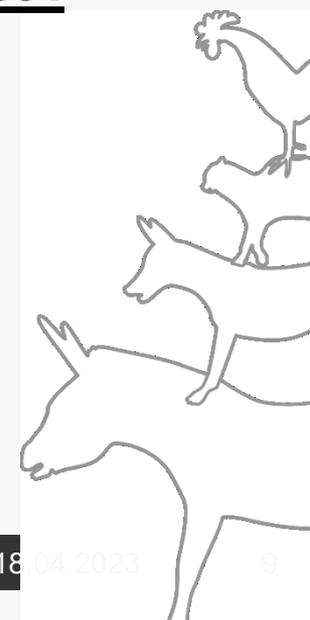
Referentin: Nele Rixin
E-Mail-Adresse: nelejohanna.rexin@bildung.bremen.de

Zentrale Kontaktdaten für Eltern/Sorgeberechtigte:

E-Mail-Adresse: tagesbetreuung@kinder.bremen.de

Kita-Hotline: 0421-361 920 00

Weitere Informationen: <https://kitaportal.bremen.de>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Fachausschuss Kinder und Bildung Findorff – kurze Übersicht zur 13. Legislaturperiode

Der Aus- / Umbau der Grundschulen sowie die Suche nach geeigneten Kita-Standorten waren dominierende Themen in der 13. Legislaturperiode. Hierfür wurde fortlaufend über die Anmeldezahlen und die tatsächlichen Platzbedarfe informiert.

Auch die Renovierungs- und Erweiterungsarbeiten an der Oberschule Findorff waren immer wieder Themen für den Fachausschuss, die Renovierungsarbeiten gehen mittlerweile voran, der Erweiterungsbau an der Nürnberger Straße ist noch ausstehend.

Fortlaufend begleitete ab 2020 das Thema „Bildungseinrichtungen und Corona“ den Fachausschuss, zudem ging es um sogenannte Elterntaxen und insbesondere bei der Grundschule Admiralstraße um die Bring- und Abholsituation. Ein direkter Zugang auf das Grundstück von der Admiralstraße aus wurde unterstützt und realisiert.

Themen für die 14. Legislaturperiode: Zügigkeit und Ausbau Weidedamm, Neubau Admiralstraße (Zügigkeit auch hier), Neubau Kitas, Erweiterungsbau OSF

Liste der Beschlüsse

2020	Temporäre Spielstraße in der Lohmannstraße
2020	Einrichtung einer 6. Hortgruppe im KuFZ Dresdener Straße
2020	Technischen und fachlichen Support für die Schul-IPads anbieten
2020	Bremer Schullandheime unterstützen
2020	Kita und Corona: Gruppengröße bei Notbetreuung
2021	Verlängerung und Ausweitung Sondernutzung Lohmannstraße
2022	Überprüfung vorgeschlagener Kitastandorte
2022	Stellungnahme zur Schulstandortplanung 2022
2022	Keine Kita auf dem Gelände der Grundschule Admiralstraße
2022	Planungssicherheit für die Grundschule am Weidedamm herstellen
2022	Neubau einer Sporthalle auf der BSA: Kitabau mitdenken!

Bremen, 29.03.2023, Carolin Wohlgemuth